

## 2.59 P. Oxy. 4500; 0308; Van Haelst add.; LDAB 7162

Abbildungen siehe: <http://www.csad.ox.ac.uk/POxy/papyri/vol66/pages/4500.htm>

*Herk.:* Ägypten, Oxyrhynchus.

*Aufb.:* Großbritannien, Oxford, Sackler Library, Papyrology Rooms P. Oxy. 4500.

*Beschr.:* Fragment (5,9 mal 4,8 cm) vom äußeren seitlichen Rand, oberer Teil fast erhalten, eines Pergamentblattes eines einspaltigen Codex (ca. 8 mal 8 cm = Gruppe 11<sup>1</sup>). Auf beiden Seiten des Blattes sind elf Zeilenreste erhalten. Von der letzten erhaltenen Zeile der Vorderseite bis zur ersten erhaltenen Zeile der Rückseite fehlen 59 Buchstaben. Auf der Vorderseite sind daher drei Zeilen zu ergänzen, bis der Textbeginn auf der Rückseite erreicht wird. Pro Seite waren daher 14 Zeilen vorhanden. Die Schrift ist eine aufrechte Unziale, die auf Zweizeiligkeit bedacht ist. Ab und zu weisen Iota und Rho unbedeutende Unterlängen auf. Ansätze von Zierhäkchen sind teils vorhanden. Der Mittelstrich des Epsilon wird an einem Zeilenende als Zeilenfüller lang gezogen (Rückseite Zeile 7). Stichometrie: 12-17. Die Buchstaben (2-2,5 mm) weisen kaum Juxtapositionierungen auf. Keine Akzentuierungen, keine Interpunktationen, keine Iota adscripta. Nomina sacra: KY, XPY.

*Inhalt:* *Vorderseite (Fleischseite):* Teile von Offb 11,15-16;  
*Rückseite (Haarseite):* Teile von Offb 11,17-18.

*Dat.:* 2. Hälfte des 2. Jhs. Die Editio princeps datiert unter Hinweis auf PSI I 2 + II 124 + Berlin inv. 11863 (= 0171) und P. Amh II 24 in das 4. Jh. 0171 ist aber früher zu datieren.<sup>2</sup> E. Crisci<sup>3</sup> datiert unter Heranziehung des P. Oxy. 2441 (2. Jh.)<sup>4</sup> PSI I 2 + II 124 in das 2. Jh. Gut vergleichbar mit 0308 sind auch die Handschriften P. Oxy. 1598 (P<sup>30</sup>), P. Oxy. 1780 (P<sup>39</sup>), P. Oxy. 2383 (P<sup>69</sup>), P. Laur. II 31 (P<sup>95</sup>), P. Oxy. 2161<sup>5</sup> und PSI IX 1209<sup>6</sup>, die alle in die 2. Hälfte des 2. Jhs., spätestens in die 1. Hälfte des 3. Jhs. zu datieren sind. Das Dokument P. Oxy. 473 (138-160)<sup>7</sup> kann diese paläographische Vergleichsbasis zusätzlich erhärten.

<sup>1</sup> E. G. Turner 1977: 22.

<sup>2</sup> Vgl. K. Aland <sup>2</sup>1994: 34 datiert um 300.

<sup>3</sup> CD-ROM 2002: »Inaccettabile, quindi, la datazione al IV d.C. dell'editore principe.«

<sup>4</sup> E. Lobel XXVI 1987: 50-51; Nr. 2441. E. G. Turner/ P. J. Parsons 1987: 50; Abb. 22. O. Montevecchi 1991: 114-115 Tav. 64.

<sup>5</sup> E. G. Turner/ P. J. Parsons 1987: 54 Nr. 24.

<sup>6</sup> P. Orsini CD-ROM 2002: PSI IX 1209.

<sup>7</sup> E. G. Turner/ P. J. Parsons 1987: 114 Nr. 69.